Bildung verrathen. In dem Kreuzgange herrscht eine Vermischung von romanischen und gothischen, von verstandenen und unverstandenen Formen, wie sie eben nur in einem Lande vorkommen kann, das an der Grenze der orientalischen und occidentalischen Cultur in der Kunst nicht die gehörige Kraft besass, Formen correct aufzufassen und durchzuführen. Die Hauptanordnung des Kreuzganges ist sehr klar. Auf jeder der

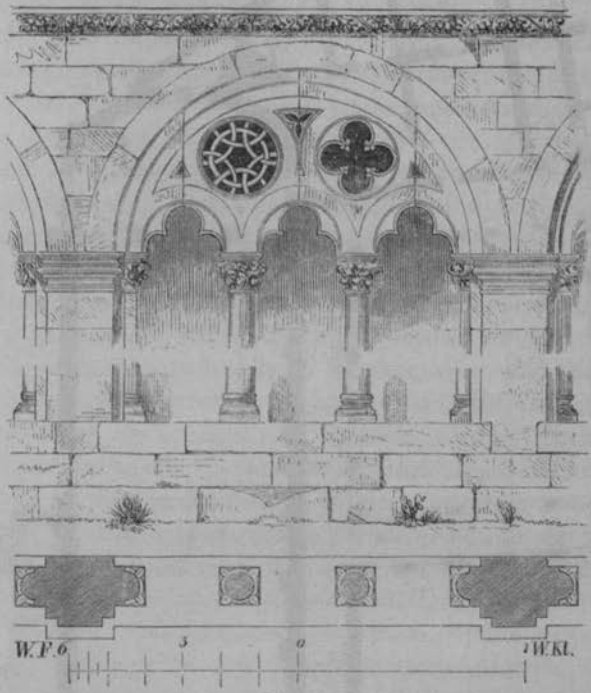

Fig. 96.

vier Seiten befindet sich eine Reihe von Kreuzgewölben mit Gurten und Rippen, die auf Pfeilern ruhen, zwischen welche Doppelfenster mit einer eigenthümlichen Art von Masswerk durchgeführt sind. Das Blattornament schliesst sich so ziemlich dem gothischen an. Die Gliederung der Gesimse hingegen und das Masswerk in den Bogen ist ausserordentlich willkürlich und unorganisch. Wir geben der besonderen Eigenthümlichkeit wegen, welche diese Theile des Baues haben, deutliche Abbildungen desselben.